







# Meyer's Möbel-Transport- und Verpackungs-Geschäft



Leipzig,  
Parkstrasse 11.

möglichst bis zur Ausführung von Umladung, sowohl innerhalb der Stadt, wie außerhalb nach und von allen Richtungen, bei fortgängiger und billiger Bedienung und voller Garantie für richtige und gute Ablieferung.

Berlin NW.,  
Dorotheenstrasse 67.

Breslau,  
Antonstrasse 10.

Frankfurt a. M.,  
Kaiserallee 9.



Aufbewahrung von Möbeln in hellen, trockenen Räumen.  
Retourgelegenheiten nach und von verschiedenen Haupt- und Nebenplätzen.



Die Herren Aerzte, in deren Personalstand (Niederlassung, Wegzug nach einem anderen Orte etc.) nesserlich Änderungen eingetreten sind, oder deren Namen in dem Reichs-Medicinal-Kalender für 1884 keine Aufnahme gefunden hatten, beziehungsweise unrichtig eingetragen waren, werden erachtet, dass, soweit es noch nicht geschehen, denselben Postkarte direkt mitzuteilen der Redaction des Reichs-Medicinal-Kalenders, Kassel, obere Karlstrasse 6. — Da der Reichs-Medicinal-Kalender vollständig, Theil I und II mit sämtlichen Beilagen, Ende October auszugeben wird, so können die Mitteilungen nur dann noch benutzt werden, wenn sie bis zum 10. October in Kassel eingingen. Die Karten können auch zu direkten Bestellungen benutzt werden.  
Prospectus in allen Buchhandlungen.



# Marie Kramer.

Mein Ausschnitt- und Damen-Confections-Geschäft  
befindet sich während der Michaelismesse wie seither in meinen 4 Buden  
**Augustusplatz, 24. Budenreihe,**  
von der Pferdebahnstation dritte Bude.



**Neuester Besatz.**  
**Tressen** in schwarz und farbig,  
mit Gold u. Silber,  
**Marabouts** und Federbesätze.  
Tressen zu außergewöhnlich billigen Preisen,  
sehr vortheilhaft für Schreiberinnen.  
Fritz Fleischhauer, Grimm. Straße 39.

**Die Tuch- und Buckskin-Handlung**  
von **B. J. Hansen,**  
**Markt 14, Leipzig Markt 14,**  
empfiehlt für die Herbst- und Winter-Saison  
**die neuesten Stoffe und**  
Strumpf-Tricots zu Anzügen, System Jäger.

**Oberhemden** **J. Valentin,**  
Johannesstr. 23.

## Konkurs-Ausverkauf.

Das Lager der in Konkurs versunkenen Firma Berg & Co.  
hier, Nicolaistraße Nr. 54, bestehend in Damen- u. Kinder-  
mänteln, besonders auch Wintersachen, wird zu Konkurspreisen  
ausverkauft. Der Konkursverwalter: Rechtsanwalt **Theile.**

Gebäude 26, II.  
G. Goldstein Gebäu-de der Blauwischen Str.  
empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen jene  
**Tuch- und Buckskin-Lager.**

Gardinen, engl. und deutsches Webstof, in großer Auswahl. Kleine, Gartenvor-  
hänge und Vorhänge, von 1 A 66 A, per Meter, zu Schwärze-Gardinen, Spül-  
vorhänge u. Wollvorhänge, Züge u. Bettlaken, Sancia, Futterstoff für Schuhe u.

**Fournirmesserei, Dampfschnelde-  
mühle, Handlung überseelscher und  
Inländischer Laubholzer u. Fournire**  
**Berlin O., Pallisadenstr. 75—78.**

**Hermann Nadge.**  
**Messlager: Leipzig,**  
Petersstrasse 36,  
**Hôtel de Baviere.**

**Kohlen u. Coaks en gros**  
von **Louis Abel, Markt 9,**  
liegt auch ihr Vertriebssort zur kleinen Sache vor. Kleine und Braunkohlen in 1/2 u.  
Original-Verpackung direkt ab Werk franco ins Haus zu den höchsten Summenpreisen.

**Gebrannte Kaffees**  
in 14 verschiedenen Mischungen, täglich frisch  
geröstet, à Sfd. 80—200 Sfd.  
Max Schumann,

Kaffee-Handlung, wie-a-vis des Credit-Cafe (am Schwanenklopf).

Stirze hier beitreten.







# Schützenbier

Das in Lindenau, jenseits der Leipziger Eisenbahn, zwischen der Lützner Chaussee und dem projectirten Kanal gelegene Areal, mit einem Flächeninhalt von etwa 5 Acker, soll im Ganzen oder Einzelnen verkauft werden.

Ebenso sind diesseits der Eisenbahn, in der Nähe der Kalhoff'schen Fabrik, mehrere Parzellen zu verkaufen.

Näheres bei

**Rechtsanwalt Erler,**  
Peterstraße 30.

**Ein lottes Damenhuftgeschäft,**  
verbunden mit Bus. u. Verkauf zu verkaufen. Näheres bei Herrn Ed. Graud,  
Bismarckstraße 10.

**Geschäft,**  
für eine Dame wohin, 50% Verdienst, sofort zu verkaufen. Offerten nimmt entgegen die Hl. d. V. Käthestraße 9.

**Gangbare Cigarrengeschäft,**  
in vornehmster Lage mit großem Stockfutter ist verhältnissmäßig zu verkaufen und kann sofort übernommen werden. Offerten unter M. 40 nimmt die Expedition dieses Blattes an.

**Barbiergeschäft.**

Ein lange bestehendes, gut eingerichtetes, floralesches Barber- u. Friseurgeschäft, innere Allee Dresden, in eingetragener Verbindung halber gegen Bezahlung von 2000 M. sofort zu verkaufen. Rechnungen werden gefordert unter U. U. 282 bei H. A. M. Stein & Vogler, Dresden, nicht.

**West-Afrika.**

Bei einem höchst wohlen, schwer Gewinn bringenden Unternehmen an der Westküste soll sich noch einige Betreibungen in Höhe von 20.000 M. abwenden. Besonders von Gütern wie Kapitänsfahrt und Schiffsleuten. Näheres auf sol. Nachfrage und „Botango“ an die Expedition d. V.

**Socius gesucht!**

Bei einem zu erreichenden sehr lacratischen fachl. Institut, Auskunftsstelle mit besonderer Spezialität und erheblichem Verdienstkreis, wird ein thätiger, interessanter, etwas berühmter

**Theilnehmer**  
gleich und Offizier unter D. 267 an Rud. Moos, Leipzig, erbeten.

**Socius**

wird für ein mit reicher Ausstattung in leichter Höhe bestehendes, ähnlichem Confection- und Webwarengeschäft in herzlicher Gegend Ritter-Schloss mit einer Einlage von 3—4000 Thlr. gesucht. Guteher ist unverzichtbar und ist ihm nur dann gelegen, eine vertrauliche Sache an seiner Seite zu haben. Rechnungen werden gefordert unter Offerten aus J. H. 91100 an die Expedition dieses Blattes gelassen lassen.

**Gesucht**  
für eine Maschinenfabrik  
ein gewandter

**Kaufmann als Theilhaber.**

Gehalte 100 bis 150 Mille gegen Sicherstellung. Technische Bildung nicht erforderlich. Offerten aus J. H. 9117 an Rudolf Messen, Berlin SW., erbeten.

Für die Generalagentur einer guten Oberflächenbeschichtung wird sofort ein Theilhaber gesucht. Gehaltsangebot: 1000 M. Mindestlohn u. 1500 M. Zusatz. Offerten unter J. H. 1001 in die Expedition d. V. erbeten.

Ein junger Mann mit disponiblem Capital von 80.000 Mark kann sich bei einem reichenstandigen Großherzogtum beteiligen.

**Schiff**

Buchhaltungsamt nicht möglich. Offerten unter E. P. 2 sind in der Expedition des „Invalidendank“ in Leipzig, niederzu-

**Theilnehmer**

mit 50.000 für internationale Industriegesellschaft gesucht. Offerten aus A. B. 510 an den „Invalidendank“ in Leipzig.

**Dorflig. kreisf. Pianinos**  
unter einer z. beschränkt. Condit. preiswerte.

**C. Worch**  
Adolph Kirschberg, Peterstraße 32, erbeten.

**Gebr. Pianinos.**

1 geplante Pianino 375 M. 2. Wettbewerbspreise von 20 bis 54. Bettfedern u. Dosen von 70 M. bis 80. Bettfedern, Matratzen, Stoffdecken, fertig genähte Jacken zu den entsprechenden Pianinos.

**J. Kirschberg,**  
Adolph Kirschberg, Peterstraße 32, erbeten.

**Auf Abzahlung**

erhalten sollte keine fertige neue Bettfedern, Bettfedern und Dosen, Bettfedern u. Matratzen zu sehr billigen Preisen.

**J. Kirschberg,**  
27 Marktstraße 77.

**Pianino,** fertig, wenig gebraucht, billig zu verkaufen. Dr. Bismarckstraße 15, p. L.

der Henninger-Bierbrauerei in Erlangen, wie sieches auf dem Schlagan des S. Deutschen Handelsblattes im Restaurant „Zur liegenden Tonne“ verzehrt wurde, ist die erste Sendung eingegangen, empfiehlt als exzellenten Stoff in Gebunden und Gläschen.

Fernsprechstelle 26.

Preis pro 1/4 Liter 20.— Nach unverhohlen liefern Brauerei mit 20 M. p. 1/4 Liter frische Bierkrüppel aus dem Königreich Sachsen, Provinz Sachsen und Thüringen mit 2.000. Koch und Gläschen werden mit 2.250 geschlagen.

**August Grun,** Auenseite 15.

wie sieches auf dem Schlagan des S. Deutschen Handelsblattes im Restaurant „Zur liegenden Tonne“ verzehrt wurde, ist die erste Sendung

eingegangen, empfiehlt als exzellenten Stoff in Gebunden und Gläschen.

Fernsprechstelle 26.

Preis pro 1/4 Liter 20.— Nach unverhohlen liefern Brauerei mit 20 M. p. 1/4 Liter frische Bierkrüppel aus dem Königreich Sachsen, Provinz Sachsen und Thüringen mit 2.000. Koch und Gläschen werden mit 2.250 geschlagen.

wie sieches auf dem Schlagan des S. Deutschen Handelsblattes im Restaurant „Zur liegenden Tonne“ verzehrt wurde, ist die erste Sendung

eingegangen, empfiehlt als exzellenten Stoff in Gebunden und Gläschen.

Fernsprechstelle 26.

Preis pro 1/4 Liter 20.— Nach unverhohlen liefern Brauerei mit 20 M. p. 1/4 Liter frische Bierkrüppel aus dem Königreich Sachsen, Provinz Sachsen und Thüringen mit 2.000. Koch und Gläschen werden mit 2.250 geschlagen.

wie sieches auf dem Schlagan des S. Deutschen Handelsblattes im Restaurant „Zur liegenden Tonne“ verzehrt wurde, ist die erste Sendung

Fernsprechstelle 26.

Preis pro 1/4 Liter 20.— Nach unverhohlen liefern Brauerei mit 20 M. p. 1/4 Liter frische Bierkrüppel aus dem Königreich Sachsen, Provinz Sachsen und Thüringen mit 2.000. Koch und Gläschen werden mit 2.250 geschlagen.

wie sieches auf dem Schlagan des S. Deutschen Handelsblattes im Restaurant „Zur liegenden Tonne“ verzehrt wurde, ist die erste Sendung

Fernsprechstelle 26.

Preis pro 1/4 Liter 20.— Nach unverhohlen liefern Brauerei mit 20 M. p. 1/4 Liter frische Bierkrüppel aus dem Königreich Sachsen, Provinz Sachsen und Thüringen mit 2.000. Koch und Gläschen werden mit 2.250 geschlagen.

wie sieches auf dem Schlagan des S. Deutschen Handelsblattes im Restaurant „Zur liegenden Tonne“ verzehrt wurde, ist die erste Sendung

Fernsprechstelle 26.

Preis pro 1/4 Liter 20.— Nach unverhohlen liefern Brauerei mit 20 M. p. 1/4 Liter frische Bierkrüppel aus dem Königreich Sachsen, Provinz Sachsen und Thüringen mit 2.000. Koch und Gläschen werden mit 2.250 geschlagen.

wie sieches auf dem Schlagan des S. Deutschen Handelsblattes im Restaurant „Zur liegenden Tonne“ verzehrt wurde, ist die erste Sendung

Fernsprechstelle 26.

Preis pro 1/4 Liter 20.— Nach unverhohlen liefern Brauerei mit 20 M. p. 1/4 Liter frische Bierkrüppel aus dem Königreich Sachsen, Provinz Sachsen und Thüringen mit 2.000. Koch und Gläschen werden mit 2.250 geschlagen.

wie sieches auf dem Schlagan des S. Deutschen Handelsblattes im Restaurant „Zur liegenden Tonne“ verzehrt wurde, ist die erste Sendung

Fernsprechstelle 26.

Preis pro 1/4 Liter 20.— Nach unverhohlen liefern Brauerei mit 20 M. p. 1/4 Liter frische Bierkrüppel aus dem Königreich Sachsen, Provinz Sachsen und Thüringen mit 2.000. Koch und Gläschen werden mit 2.250 geschlagen.

wie sieches auf dem Schlagan des S. Deutschen Handelsblattes im Restaurant „Zur liegenden Tonne“ verzehrt wurde, ist die erste Sendung

Fernsprechstelle 26.

Preis pro 1/4 Liter 20.— Nach unverhohlen liefern Brauerei mit 20 M. p. 1/4 Liter frische Bierkrüppel aus dem Königreich Sachsen, Provinz Sachsen und Thüringen mit 2.000. Koch und Gläschen werden mit 2.250 geschlagen.

wie sieches auf dem Schlagan des S. Deutschen Handelsblattes im Restaurant „Zur liegenden Tonne“ verzehrt wurde, ist die erste Sendung

Fernsprechstelle 26.

Preis pro 1/4 Liter 20.— Nach unverhohlen liefern Brauerei mit 20 M. p. 1/4 Liter frische Bierkrüppel aus dem Königreich Sachsen, Provinz Sachsen und Thüringen mit 2.000. Koch und Gläschen werden mit 2.250 geschlagen.

wie sieches auf dem Schlagan des S. Deutschen Handelsblattes im Restaurant „Zur liegenden Tonne“ verzehrt wurde, ist die erste Sendung

Fernsprechstelle 26.

Preis pro 1/4 Liter 20.— Nach unverhohlen liefern Brauerei mit 20 M. p. 1/4 Liter frische Bierkrüppel aus dem Königreich Sachsen, Provinz Sachsen und Thüringen mit 2.000. Koch und Gläschen werden mit 2.250 geschlagen.

wie sieches auf dem Schlagan des S. Deutschen Handelsblattes im Restaurant „Zur liegenden Tonne“ verzehrt wurde, ist die erste Sendung

Fernsprechstelle 26.

Preis pro 1/4 Liter 20.— Nach unverhohlen liefern Brauerei mit 20 M. p. 1/4 Liter frische Bierkrüppel aus dem Königreich Sachsen, Provinz Sachsen und Thüringen mit 2.000. Koch und Gläschen werden mit 2.250 geschlagen.

wie sieches auf dem Schlagan des S. Deutschen Handelsblattes im Restaurant „Zur liegenden Tonne“ verzehrt wurde, ist die erste Sendung

Fernsprechstelle 26.

Preis pro 1/4 Liter 20.— Nach unverhohlen liefern Brauerei mit 20 M. p. 1/4 Liter frische Bierkrüppel aus dem Königreich Sachsen, Provinz Sachsen und Thüringen mit 2.000. Koch und Gläschen werden mit 2.250 geschlagen.

wie sieches auf dem Schlagan des S. Deutschen Handelsblattes im Restaurant „Zur liegenden Tonne“ verzehrt wurde, ist die erste Sendung

Fernsprechstelle 26.

Preis pro 1/4 Liter 20.— Nach unverhohlen liefern Brauerei mit 20 M. p. 1/4 Liter frische Bierkrüppel aus dem Königreich Sachsen, Provinz Sachsen und Thüringen mit 2.000. Koch und Gläschen werden mit 2.250 geschlagen.

wie sieches auf dem Schlagan des S. Deutschen Handelsblattes im Restaurant „Zur liegenden Tonne“ verzehrt wurde, ist die erste Sendung

Fernsprechstelle 26.

Preis pro 1/4 Liter 20.— Nach unverhohlen liefern Brauerei mit 20 M. p. 1/4 Liter frische Bierkrüppel aus dem Königreich Sachsen, Provinz Sachsen und Thüringen mit 2.000. Koch und Gläschen werden mit 2.250 geschlagen.

wie sieches auf dem Schlagan des S. Deutschen Handelsblattes im Restaurant „Zur liegenden Tonne“ verzehrt wurde, ist die erste Sendung

Fernsprechstelle 26.

Preis pro 1/4 Liter 20.— Nach unverhohlen liefern Brauerei mit 20 M. p. 1/4 Liter frische Bierkrüppel aus dem Königreich Sachsen, Provinz Sachsen und Thüringen mit 2.000. Koch und Gläschen werden mit 2.250 geschlagen.

wie sieches auf dem Schlagan des S. Deutschen Handelsblattes im Restaurant „Zur liegenden Tonne“ verzehrt wurde, ist die erste Sendung

Fernsprechstelle 26.

Preis pro 1/4 Liter 20.— Nach unverhohlen liefern Brauerei mit 20 M. p. 1/4 Liter frische Bierkrüppel aus dem Königreich Sachsen, Provinz Sachsen und Thüringen mit 2.000. Koch und Gläschen werden mit 2.250 geschlagen.

wie sieches auf dem Schlagan des S. Deutschen Handelsblattes im Restaurant „Zur liegenden Tonne“ verzehrt wurde, ist die erste Sendung

Fernsprechstelle 26.

Preis pro 1/4 Liter 20.— Nach unverhohlen liefern Brauerei mit 20 M. p. 1/4 Liter frische Bierkrüppel aus dem Königreich Sachsen, Provinz Sachsen und Thüringen mit 2.000. Koch und Gläschen werden mit 2.250 geschlagen.

wie sieches auf dem Schlagan des S. Deutschen Handelsblattes im Restaurant „Zur liegenden Tonne“ verzehrt wurde, ist die erste Sendung

Fernsprechstelle 26.

Preis pro 1/4 Liter 20.— Nach unverhohlen liefern Brauerei mit 20 M. p. 1/4 Liter frische Bierkrüppel aus dem Königreich Sachsen, Provinz Sachsen und Thüringen mit 2.000. Koch und Gläschen werden mit 2.250 geschlagen.

wie sieches auf dem Schlagan des S. Deutschen Handelsblattes im Restaurant „Zur liegenden Tonne“ verzehrt wurde, ist die erste Sendung

Fernsprechstelle 26.

Preis pro 1/4 Liter 20.— Nach unverhohlen liefern Brauerei mit 20 M. p. 1/4 Liter frische Bierkrüppel aus dem Königreich Sachsen, Provinz Sachsen und Thüringen mit 2.000. Koch und Gläschen werden mit 2.250 geschlagen.

wie sieches auf dem Schlagan des S. Deutschen Handelsblattes im Restaurant „Zur liegenden Tonne“ verzehrt wurde, ist die erste Sendung

Fernsprechstelle 26.

Preis pro 1/4 Liter 20.— Nach unverhohlen liefern Brauerei mit 20 M. p. 1/4 Liter frische Bierkrüppel aus dem Königreich Sachsen, Provinz Sachsen und Thüringen mit 2.000. Koch und Gläschen werden mit 2.250 geschlagen.

wie sieches auf dem Schlagan des S. Deutschen Handelsblattes im Restaurant „Zur liegenden Tonne“ verzehrt wurde, ist die erste Sendung

Fernsprechstelle 26.

Preis pro 1/4 Liter 20.— Nach unverhohlen liefern Brauerei mit 20 M. p. 1/4 Liter frische Bierkrüppel aus dem Königreich Sachsen,







P. P.  
Leipzig, den 19. September 1884.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzusezen, dass ich am 15. v. M. den Betrieb des von mir 18 Jahre hindurch geführten Hotels „Stadt Dresden“ niedergelegt habe, um mich der Bewirthschaftung der morgen zu entziehenden

## Restauration zum Panorama

zu widmen.

In den eleganten, hohen Hallen desselben befinden sich neben dem für das eigentliche Restaurationsbetrieb bestimmten Räumen besondere Localitäten für Café und Conditorei, darunter auch solche für Nektrachter, Billardsaal mit 5 Billards neuem Systems aus der Fabrik von Boor in Cöln, sowie eine gemütliche Weinstube u. s. w. Neben den Billards sorgen Lesesaal und in dem mit geräumigen Colonaden versehenen Garten zwei Asphalt-Kegelbahn für Unterhaltung.

Die moderne, gefällige Einrichtung der gesamten Localitäten, vorzügliches Licht, neueste Ventilationsvorrichtungen, grosser Springbrunnen in Terracotta, bei ruhiger Lage schöne, weitgedehnte Aussicht auf die Promenaden werden den Aufenthalt in diesem neuzeitlichen, grossartigen Etablissement Leipzig zu einem fassend angenehmen machen. Ich werde, unterstützt von vorzüglichen Kräften, bemüht sein, bei promptester Bedienung zur wirklichen Gute an Speise und Trank zu bieten.

Iuden ich die Hoffnung aus sprechen, dass es mir gelingen wird, das mir im Hotel Stadt Dresden in so reicher Massen zugewandte Vertrauen meiner geachteten Gäste auch in meinem neuen, grösseren Wirkungskreise zu erregen, bis ich ergebnst zum Besuch ein

Eduard Franke.

## Concert-Tunnel

(Hôtel de Pologne)

Täglich Concert und Vorstellung.

Wiederholten der Wiener Sängerin Mary Scotti, Ausfertigung der Chorleiterin-Sängerin Ric. Krämer-Gessner, der Chorleiterin Ric. Dahl, des Chorleiters Ric. Klosser, des Gesangsaufzugs Richard Hämmer, sowie des gesammten ensembles Berliner. — Antagon 8 Uhr. — Entrée 50.—

## Gute Quelle, Brühl 22.

Freitag, den 19. September,

Große Extra-Gala-Vorstellung  
und Abschieds-Benach für die Wiener Jazz-Zwölftausend Herren Gebr. Semmy. Gastspiel der Wiener-Achtzehn u. Zwanzigstausend Wilh. Victoria (Sensationskunst) sowie des Feuerzeugen Verfaßt. — Antagon 8 Uhr. — Entrée mit Programm 10.—

H. Fritsch.

Frankfurter  
Bierhalle. **Stadtgarten** Klostergr. 11  
Täglich während der Meese u. Promenade.

Grosse Künstler-Vorstellung.

## Pantheon.

Heute Concert und Ballmusik.

Accord inst. Entrée 75.—

H. Tietzsch.

**Schubert's** Kaiser Wilhelm- und Dufourstrassen-Ecke.  
Concert und Ball.

Frank  
und  
Gesell! **Schlosskeller-Reudnitz.** Frank  
und  
Gesell!  
Heute Freitag, den 19. September.

Einmalige Soirée der Wilh. Gipner'schen  
Concert-Sänger-Gesellschaft.

I. Tenor: Ernst Stanislawski, II. Tenor: Theodor Krüger, I. Bass: Wilh. Gipner, II. Bass: Barth. Schmettan, Tenor und Gesangsführer Albert Söhns, Chorleiter und Kapellmeister Wilh. Pflanz, Staats- und II. Tenor: Otto Exner. Entrée 50.— Kasse 25.—

**Drei Lilien, Reudnitz.**  
Heute empfiehlt Schweinsknochen, rot Zöllniger Soße u. Bier. Bier. Rächten Sonntag Grosses Extra-Concert. von der 45 Mann starken Garde des Kristall-Palastes, unter Direction des Königl. Kapellmeisters Herrn Friedrich Wagner. W. Hahn.

**Schiller-Schlösschen**  
Gohlis.  
Heute Freitag  
**Gr. Gesangs-Concert**

der I. Kürntner Concert- und Wiener Walzer-Sänger,  
4 Damen, 2 Herren im National-Theater. — Antagon 8 Uhr. — Entrée 30.—

Nach dem Concert **Gesellschaftsball.** Otto Schumann.

**Zum Stadtgarten,** Eingang Klostergr. 11 und Brücke. —

Eigentheil vorzüglich Brauküller-Sauerkraut und Bier, sowie Mittagsbrot von 12 bis 3 Uhr in 1/2 und 1/4 Portionen. Bierkühle preiswerte Tapeten und geprägte Weine. Ed. Schmidt.

Zur Esche. — Stamm: Hasenbraten mit Weintraut. Schule. —

**Stadt Annaberg.** Windmühlenstraße 44. Heute Schlachtfest. Bier, Wurstfest und Wurstsuppe zu einem kost verlässt Aug. Weber.

**Schleussig, Zum grünen Jäger.** Heute Schlachtfest. E. H. Feist.

**Zur Deutschen Reichshalle,** Sternwartestr. 33. Heute Schlachtfest. Fr. Teuscher.

**Gohliser Börse.** Heute großes Schlachtfest. J. G. Schloss.

**Erholung,** Neudnik, Schulstr. 3. Morgen Schlachtfest.

Heute Schlachtfest empf. F. E. Müller, Neumarkt 17.

**Elsterthal Schleussig.** Auf Trichter unterkastet Schloss. C. Jeser.

A. Mohr, Tanzl., Dr. Wissmühlestr. 7.  
Heute Stunde und Rahmen.

**Cagliostro-Theater**

E. Basch.

Leipzig, Königsgasse.

Sonntag, den 21. September 1884,

und alle folgenden Nächte 7/8 Uhr

große brillante Vorstellungen

unter Mitwirkung der größten Speciali-

sten der Welt.

Ernestine Boucher,

The Holms,

La Féee volante.

Galerie lebender Bildner.

Verdächtige Auftritte von E. Basch.

Die Kasse ist von Morgen 11 Uhr

an geöffnet.

Uhr 6/8 Uhr. Abend 7/8 Uhr.

Alles höhere die Tagessette.

Neu eingerichtet **Holm Schneider's Café,**

Gruenberger gäste.

**Wiener Café,**

24. Gäßchen 24.

Semperlicher Bierkasten.

Neu. Täglich bedienung.

**Gasthaus gold. Kutscherei** Winterfeldstr. 51.

zur Kneipe.

empf. kein gut eingekleidet. Bierkasten.

1. Klasse vornehm zu tollen Preisen.

LB. Kneipe. Biergäste, B. V. und C. B. Galanterie-Bier.

C. Bangs.

**Grüner Baum**

Geschmorte Rindsbrust.

**Blauer Secht.**

Heute Polte.

A. Mane.

**Apollo-Saal.**

Heute Freitag Schlachtfest.

Heute Schlachtfest.

Katharinenstrasse Nr. 16.

**Am 15. ds. Abends**

in **Georgenthaler** verl.

Wiederdr. erhält den vollen Wert

Geburtsfeierliche 3. 3 Treppen hinauf.

1 gold. Obering verl. Alten. Bierkast. 21. IV.

Berl. 1 Bierthe (Andelsberg). Ab. Bierl. 10. IV.

Grosse Windmühlenstrasse 3.

Bedienung neu.

Bitte für das Krankenhaus in Kairo!

(Dianonissenhospital Victoria.)

Seit dem Jahre 1881 sind die in Kairo eingeschickten Deutschen, Schwaben, Engländer und Amerikaner eifrig bemüht gewesen, ein Krankenhaus nach dem Muster des seit 26 Jahren legendär wirkenden deutschen Dianonissenhauses in Alexandria ins Leben zu rufen.

— Dasselbe soll Kranken aller Concessions und Autonomie, besonders auch den in Kairo stationierten Fremden, die nicht leben in die große Zeit getrieben, erhalten und in einer, mit der Anzahl zu verhindernden Menge den Namen des Stadts und überzeugt wesentlich englische Behandlung gewähren. Trost großer Schwierigkeiten sind für diesen Zweck aus der Zeit selbst, natürlich von den dort ansässigen Deutschen und Schwäbigen, 126,000 Francs gesammelt worden; doch penibel, aber sehr ernsthafte Hand steht im Außenlande vorliegen; es sind nichts im Wege, die neue Spitäler demandiert zu erhalten, wenn nur die zur inneren Errichtung und Ausstattung noch erreichbaren 30 bis 40,000 Francs, welche sich bei der gegenwärtigen Kostenlage des Landes in Kairo nicht mehr aufzubringen lassen, bald per Verhandlung gebracht werden.

Von den deutschen Bürgern in Kairo kann eracht, werden sich die Interessen an den barmherzigen Wohltätigkeitsfond ihrer Bürger, der sich bei aller treuer Fürsorge für lokale Wohltätigkeit doch allgemein lebendige Theatralen für einen jeden Bürgers der Wohltätigkeitsfond in der Stadt bereit hält, und bitten alle Freunde der Deutschen, alle Patrioten, welche und der höchsten Stufe des Patriotes mit Theatralen auf, die sie unter den schwierigen Verhältnissen der Kolonialstadt Kairo aufstellen können, um eine Bekannter zur Vollendung eines Werkes, welches, wie der betreffende Artikel sagt, bald per Verhandlung gebracht werden kann.

Die jetzt, auch das frische Geschlecht legen wir des heimlichen Gebens im Sonnen

unter den Untergesetzten und die Herren

Gustav Rau, Mauritius, Grimaliche Strasse 16.

B. J. Hansen, Markt 14.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Expedition des Leipziger Tageblattes, E. Polz,

gen bereit, zu gegebene Geben für das Krankenhaus in Kairo zu empfangen zu nehmen.

Eingegangen sind bis jetzt:

Bei dem Comité Direct: Kronenreiter Gustav Kraemer 10. A. B. Schumann 100. A.

R. Gerlach 3. A. Günther & Gottschalk 5. A. Dr. Ernst Reuter 5. A. Dr. Paul Knopf 5. A.

Johannes Wöring 5. A. B. D. 10. A. M. Bier 10. A. C. & G. D. A. Bier 10. A.

Saul Friedlaender 5. A. B. C. & G. D. Bier 10. A. Dr. Max 3. A. Friedlaender & Hörl 20. A.

W. Brodsky 20. A. Weitendorff Grobs 5. A. Seifer & Siegel 20. A. Dr. Gottschalk 20. A.

W. Goldner 20. A. Dr. Weizsäcker 100. A. Dr. Wachsmuth 100. A.

Zusammen 500. A.

Bei der Expedition des Leipziger Tageblattes, G. Polz: U. S. 1. A. 50. A.

Zusammen 11. A. 50. A.

Zusammen 517. A. 50. A.

Über weichen Beitrag war mir berichtet. Denkt an.

Im Interesse des humanen Zwecks und mit Rücksicht auf unsere zahlreichen Verbündeten in Europa erlauben wir, die in verschiedenste Richtungen durch politische Verhältnisse zu unterscheiden, zur See und zum Lande unserer Befreundeten.

Die jetzt, auch das frische Geschlecht legen wir des heimlichen Gebens im Sonnen

unter den Untergesetzten und die Herren

Gustav Rau, Mauritius, Grimaliche Strasse 16.

B. J. Hansen, Markt 14.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Expedition des Leipziger Tageblattes, E. Polz,

gen bereit, zu gegebene Geben für das Krankenhaus in Kairo zu nehmen.

Das Comité.

Professor Dr. Victor Carus.

Director Dr. Wachsmuth.

Professor Dr. Binkau.

Rechtsanwalt Conrad Hoffmann.

Rechtsanwalt Gustav Kreuzer.

Ottokar Standinger.

A. Sussmann (P. Weisoldt & Lange).

Unterstütze nötige.

Gemälde-Verloosung

Endet am 22. des Monats, hat und hab' Aktionen à 4. A. zu zwei Verlosungen statt.

Bei der Kunstausstellung des Herrn Peter Lebeck, sowie bei dem Galeristen

der permanenten Kunstausstellung zu hören.

Der Verein der Kunstfreunde zu Leipzig.

Singakademie. Heute 7 Uhr Uebung Schul











**Wallen.**  
8) des Gesundheitsfonds . . . . . 120,000,000 unverändert  
9) der Steuerfonds . . . . . 90,000,000 unverändert  
10) der Betrag der ausländischen Rente . . . . . 702,554,000 Rth. 875,000  
11) die leistungsfähigen Güterbestände . . . . . 212,745,000 Rth. 4,869,000  
12) die leichten Güter . . . . . 222,000 Rth. 134,000  
**Wien.** 18. September. Währung der Österreichisch-Ungarischen Rentenbank . . . . . 863,300,000 Rth. 5,800,000 Rth.  
Währung in Süden . . . . . 127,800,000 Rth. 100,000 Rth.  
In Gold gehaltene Wechsel . . . . . 64,200,000 unverändert.  
In Großpolnisch Wechsel . . . . . 14,800,000 Rth. 100,000 Rth.  
Kronenfeste . . . . . 150,000,000 Rth. 8,900,000 Rth.  
Marken . . . . . 25,000,000 Rth. 100,000 Rth.  
Auslandsscheine . . . . . 87,700,000 Rth. 100,000 Rth.  
Geldmarkte in Umlauf . . . . . 96,000,000 unverändert.  
\*) Es war Abschluß gegen den Stand vom 7. September.  
**Wienhaus.** 15. September. Tabelle. Die Gehaltsabstufungen bestehen darin, daß sieben Stufen: 28 Gulden Sorgen, 22 Gulden bestehende Gehalts, in Gehaltsabstufungen von 12,250 Rth. abweichen. Unterschied: 10 Gulden. 16. September. Seite. Die Gehaltsabstufungen-Methode hat sechs Stufen: 29 Gulden Dogen, 22 Gulden Tressen, 22 Gulden Kronen, und vor 20 Gulden genommen, in Gehaltsabstufungen von 12,750 Rth. abweichen. Gewöhnliche Gehalts bei unveränderten Preisen.  
**Wien.** 17. September. Tabelle. Wieviel: 40 Gulden Ohio, 158 Groschen, doppelt 315 Groschen Weiß, — Sonderwerte statt. October 57%, 4. November 59%, 4. December 60%, 4. Januar 61%; 4. Februar 57%, 4. März 57%, — Schätzungen, Winter 60%; 4. Gillen October 59%, 4. November 60%. — Preis unverändert. — Welle. Wieviel 10 Gulden Cap, 21 Gulden Sumos Preise.

Nürnberg. 15. September. Heft. (Bericht von Beppold Hr.) Gehalts sind auf Basis eines 1200 Gulden angepaßt worden, nebst einer geringen Veränderung zugunsten dieser Abstufungen, um 400 Gulden unterer Gehaltszone und auch mehrere Hundert Gulden Gehaltsabstufungen an den Markt. Das Gehalt bewegen sich nicht gravierend und Ausbildungsbereich und Inhalt entsprechend mit Mittag der größten Tiefst-wert verloren. Unter solchen Umständen befinden sich viele Banken, welche ihr Fazit machen und dadurch nur unter Preis angekündigt werden können. Der Markt bringt sich auf 3000 Gulden. Die breitere Welle: Marktwertspreise prima 115—125 A., mittel 100—110 A., Zubehör prima 120 A., Zubehör 100—110 A., Gallerier 120—130 A., mittel 105—115 A., Bildhauer 100—105 A., mittel 95—98 A., Schmiedepreise 85 bis 105 A., Münzwerkstatt 95—98 A., mittel 75—78 A., grüne 80—85 A.

Großbritannien. 15. September. Seite. Die Gehaltsabstufungen bestehen aus: 28 Gulden Sorgen, 22 Gulden bestehende Gehalts, in Gehaltsabstufungen von 12,250 Rth. abweichen. Unterschied: 10 Gulden. 16. September. Seite. Die Gehaltsabstufungen-Methode hat sechs Stufen: 29 Gulden Dogen, 22 Gulden Tressen, 22 Gulden Kronen, und vor 20 Gulden genommen, in Gehaltsabstufungen von 12,750 Rth. abweichen. Gewöhnliche Gehalts bei unveränderten Preisen.  
**London.** 17. September. (B. L. E.) Wieviel der geistigen Welt-aktion waren Preise unverändert. Das ist.  
**London.** 18. September. (B. L. E.) Die Wollauktion möglicht ist. Karosses waren in Nachfrage, mit den Schlußauktionen der Baumwolle auftrat. Welle ist sehr gut.  
**London.** 17. September. Baumwolle ruht. Welle 900 Gulden etc. usw. Soutane 600 Rth. und per September 67,50. October 67,40. November 68,00. Dezember 68,25. Januar 68,50. Februar 69,00. März 69,25. April 69,50. Mai 70,00. Juni 70,50. Juli 71,00. August 71,50. September 72,00. October 72,50. November 73,00. December 73,50. Januar 74,00. Februar 74,50. März 75,00. April 75,50. Mai 76,00. June 76,50. July 77,00. August 77,50. September 78,00. October 78,50. November 79,00. December 80,00. Januar 80,50. Februar 81,00. März 81,50. April 82,00. Mai 82,50. June 83,00. July 83,50. August 84,00. September 84,50. October 85,00. November 85,50. December 86,00. Januar 87,00. Februar 87,50. März 88,00. April 88,50. Mai 89,00. June 89,50. July 90,00. August 90,50. September 91,00. October 91,50. November 92,00. December 92,50. Januar 93,00. Februar 93,50. März 94,00. April 94,50. Mai 95,00. June 95,50. July 96,00. August 96,50. September 97,00. October 97,50. November 98,00. December 98,50. Januar 99,00. Februar 99,50. März 00,00. April 00,50. Mai 01,00. June 01,50. July 02,00. August 02,50. September 03,00. October 03,50. November 04,00. December 04,50. Januar 05,00. Februar 05,50. März 06,00. April 06,50. Mai 07,00. June 07,50. July 08,00. August 08,50. September 09,00. October 09,50. November 00,00. December 00,50. Januar 01,00. Februar 01,50. März 02,00. April 02,50. Mai 03,00. June 03,50. July 04,00. August 04,50. September 05,00. October 05,50. November 06,00. December 06,50. Januar 07,00. Februar 07,50. März 08,00. April 08,50. Mai 09,00. June 09,50. July 00,00. August 00,50. September 01,00. October 01,50. November 02,00. December 02,50. Januar 03,00. Februar 03,50. März 04,00. April 04,50. Mai 05,00. June 05,50. July 06,00. August 06,50. September 07,00. October 07,50. November 08,00. December 08,50. Januar 09,00. Februar 09,50. März 10,00. April 10,50. Mai 11,00. June 11,50. July 12,00. August 12,50. September 13,00. October 13,50. November 14,00. December 14,50. Januar 15,00. Februar 15,50. März 16,00. April 16,50. Mai 17,00. June 17,50. July 18,00. August 18,50. September 19,00. October 19,50. November 20,00. December 20,50. Januar 21,00. Februar 21,50. März 22,00. April 22,50. Mai 23,00. June 23,50. July 24,00. August 24,50. September 25,00. October 25,50. November 26,00. December 26,50. Januar 27,00. Februar 27,50. März 28,00. April 28,50. Mai 29,00. June 29,50. July 30,00. August 30,50. September 31,00. October 31,50. November 32,00. December 32,50. Januar 33,00. Februar 33,50. März 34,00. April 34,50. Mai 35,00. June 35,50. July 36,00. August 36,50. September 37,00. October 37,50. November 38,00. December 38,50. Januar 39,00. Februar 39,50. März 40,00. April 40,50. Mai 41,00. June 41,50. July 42,00. August 42,50. September 43,00. October 43,50. November 44,00. December 44,50. Januar 45,00. Februar 45,50. März 46,00. April 46,50. Mai 47,00. June 47,50. July 48,00. August 48,50. September 49,00. October 49,50. November 50,00. December 50,50. Januar 51,00. Februar 51,50. März 52,00. April 52,50. Mai 53,00. June 53,50. July 54,00. August 54,50. September 55,00. October 55,50. November 56,00. December 56,50. Januar 57,00. Februar 57,50. März 58,00. April 58,50. Mai 59,00. June 59,50. July 60,00. August 60,50. September 61,00. October 61,50. November 62,00. December 62,50. Januar 63,00. Februar 63,50. März 64,00. April 64,50. Mai 65,00. June 65,50. July 66,00. August 66,50. September 67,00. October 67,50. November 68,00. December 68,50. Januar 69,00. Februar 69,50. März 70,00. April 70,50. Mai 71,00. June 71,50. July 72,00. August 72,50. September 73,00. October 73,50. November 74,00. December 74,50. Januar 75,00. Februar 75,50. März 76,00. April 76,50. Mai 77,00. June 77,50. July 78,00. August 78,50. September 79,00. October 79,50. November 80,00. December 80,50. Januar 81,00. Februar 81,50. März 82,00. April 82,50. Mai 83,00. June 83,50. July 84,00. August 84,50. September 85,00. October 85,50. November 86,00. December 86,50. Januar 87,00. Februar 87,50. März 88,00. April 88,50. Mai 89,00. June 89,50. July 90,00. August 90,50. September 91,00. October 91,50. November 92,00. December 92,50. Januar 93,00. Februar 93,50. März 94,00. April 94,50. Mai 95,00. June 95,50. July 96,00. August 96,50. September 97,00. October 97,50. November 98,00. December 98,50. Januar 99,00. Februar 99,50. März 00,00. April 00,50. Mai 01,00. June 01,50. July 02,00. August 02,50. September 03,00. October 03,50. November 04,00. December 04,50. Januar 05,00. Februar 05,50. März 06,00. April 06,50. Mai 07,00. June 07,50. July 08,00. August 08,50. September 09,00. October 09,50. November 10,00. December 10,50. Januar 11,00. Februar 11,50. März 12,00. April 12,50. Mai 13,00. June 13,50. July 14,00. August 14,50. September 15,00. October 15,50. November 16,00. December 16,50. Januar 17,00. Februar 17,50. März 18,00. April 18,50. Mai 19,00. June 19,50. July 20,00. August 20,50. September 21,00. October 21,50. November 22,00. December 22,50. Januar 23,00. Februar 23,50. März 24,00. April 24,50. Mai 25,00. June 25,50. July 26,00. August 26,50. September 27,00. October 27,50. November 28,00. December 28,50. Januar 29,00. Februar 29,50. März 30,00. April 30,50. Mai 31,00. June 31,50. July 32,00. August 32,50. September 33,00. October 33,50. November 34,00. December 34,50. Januar 35,00. Februar 35,50. März 36,00. April 36,50. Mai 37,00. June 37,50. July 38,00. August 38,50. September 39,00. October 39,50. November 40,00. December 40,50. Januar 41,00. Februar 41,50. März 42,00. April 42,50. Mai 43,00. June 43,50. July 44,00. August 44,50. September 45,00. October 45,50. November 46,00. December 46,50. Januar 47,00. Februar 47,50. März 48,00. April 48,50. Mai 49,00. June 49,50. July 50,00. August 50,50. September 51,00. October 51,50. November 52,00. December 52,50. Januar 53,00. Februar 53,50. März 54,00. April 54,50. Mai 55,00. June 55,50. July 56,00. August 56,50. September 57,00. October 57,50. November 58,00. December 58,50. Januar 59,00. Februar 59,50. März 60,00. April 60,50. Mai 61,00. June 61,50. July 62,00. August 62,50. September 63,00. October 63,50. November 64,00. December 64,50. Januar 65,00. Februar 65,50. März 66,00. April 66,50. Mai 67,00. June 67,50. July 68,00. August 68,50. September 69,00. October 69,50. November 70,00. December 70,50. Januar 71,00. Februar 71,50. März 72,00. April 72,50. Mai 73,00. June 73,50. July 74,00. August 74,50. September 75,00. October 75,50. November 76,00. December 76,50. Januar 77,00. Februar 77,50. März 78,00. April 78,50. Mai 79,00. June 79,50. July 80,00. August 80,50. September 81,00. October 81,50. November 82,00. December 82,50. Januar 83,00. Februar 83,50. März 84,00. April 84,50. Mai 85,00. June 85,50. July 86,00. August 86,50. September 87,00. October 87,50. November 88,00. December 88,50. Januar 89,00. Februar 89,50. März 90,00. April 90,50. Mai 91,00. June 91,50. July 92,00. August 92,50. September 93,00. October 93,50. November 94,00. December 94,50. Januar 95,00. Februar 95,50. März 96,00. April 96,50. Mai 97,00. June 97,50. July 98,00. August 98,50. September 99,00. October 99,50. November 100,00. December 100,50. Januar 101,00. Februar 101,50. März 102,00. April 102,50. Mai 103,00. June 103,50. July 104,00. August 104,50. September 105,00. October 105,50. November 106,00. December 106,50. Januar 107,00. Februar 107,50. März 108,00. April 108,50. Mai 109,00. June 109,50. July 110,00. August 110,50. September 111,00. October 111,50. November 112,00. December 112,50. Januar 113,00. Februar 113,50. März 114,00. April 114,50. Mai 115,00. June 115,50. July 116,00. August 116,50. September 117,00. October 117,50. November 118,00. December 118,50. Januar 119,00. Februar 119,50. März 120,00. April 120,50. Mai 121,00. June 121,50. July 122,00. August 122,50. September 123,00. October 123,50. November 124,00. December 124,50. Januar 125,00. Februar 125,50. März 126,00. April 126,50. Mai 127,00. June 127,50. July 128,00. August 128,50. September 129,00. October 129,50. November 130,00. December 130,50. Januar 131,00. Februar 131,50. März 132,00. April 132,50. Mai 133,00. June 133,50. July 134,00. August 134,50. September 135,00. October 135,50. November 136,00. December 136,50. Januar 137,00. Februar 137,50. März 138,00. April 138,50. Mai 139,00. June 139,50. July 140,00. August 140,50. September 141,00. October 141,50. November 142,00. December 142,50. Januar 143,00. Februar 143,50. März 144,00. April 144,50. Mai 145,00. June 145,50. July 146,00. August 146,50. September 147,00. October 147,50. November 148,00. December 148,50. Januar 149,00. Februar 149,50. März 150,00. April 150,50. Mai 151,00. June 151,50. July 152,00. August 152,50. September 153,00. October 153,50. November 154,00. December 154,50. Januar 155,00. Februar 155,50. März 156,00. April 156,50. Mai 157,00. June 157,50. July 158,00. August 158,50. September 159,00. October 159,50. November 160,00. December 160,50. Januar 161,00. Februar 161,50. März 162,00. April 162,50. Mai 163,00. June 163,50. July 164,00. August 164,50. September 165,00. October 165,50. November 166,00. December 166,50. Januar 167,00. Februar 167,50. März 168,00. April 168,50. Mai 169,00. June 169,50. July 170,00. August 170,50. September 171,00. October 171,50. November 172,00. December 172,50. Januar 173,00. Februar 173,50. März 174,00. April 174,50. Mai 175,00. June 175,50. July 176,00. August 176,50. September 177,00. October 177,50. November 178,00. December 178,50. Januar 179,00. Februar 179,50. März 180,00. April 180,50. Mai 181,00. June 181,50. July 182,00. August 182,50. September 183,00. October 183,50. November 184,00. December 184,50. Januar 185,00. Februar 185,50. März 186,00. April 186,50. Mai 187,00. June 187,50. July 188,00. August 188,50. September 189,00. October 189,50. November 190,00. December 190,50. Januar 191,00. Februar 191,50. März 192,00. April 192,50. Mai 193,00. June 193,50. July 194,00. August 194,50. September 195,00. October 195,50. November 196,00. December 196,50. Januar 197,00. Februar 197,50. März 198,00. April 198,50. Mai 199,00. June 199,50. July 200,00. August 200,50. September 201,00. October 201,50. November 202,00. December 202,50. Januar 203,00. Februar 203,50. März 204,00. April 204,50. Mai 205,00. June 205,50. July 206,00. August 206,